Pressemitteilung
Kabelsketal, 28.9.2022

Entkoppeltes Ortsnetz in Niederbobritzsch in Betrieb genommen – MITNETZ STROM informiert über weitere Schritte im Projekt FlexNet-EkO

MITNETZ STROM stellt am 28. September 2022 in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Niederbobritzsch (Mittelsachsen) die seit einigen Monaten im Dauerbetrieb arbeitende Containerstation mit einer leistungselektronischen Netzkupplung vor. Im Beisein von zahlreichen beteiligten Partnern des Forschungsprojekts und Bürgermeister René Straßberger erhält die Öffentlichkeit einen Einblick. Dabei werden die eigens entwickelte Anlage und die neuesten Entwicklungen von „FlexNet-EkO – Flexibilisierung des Netzbetriebs durch entkoppelte Ortsnetze“ – präsentiert. Zudem besteht für Schulklassen der lokalen Oberstufe 10 die Möglichkeit, sich fachlich und über Ausbildungsberufe zu informieren. Ab 13 Uhr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger informieren.

„Rund 230 Netzkunden sind an das entkoppelte Ortsnetz angeschlossen. Die Anlage ist jetzt mit ein paar technischen Unterbrechungen seit September 2021 in Betrieb und funktioniert sehr gut. Wir konnten keine Störungen im Feldtest feststellen. Im Gegenteil: Laut unseren Daten hat sich die Netzqualität sogar verbessert, die Spannungsqualität ist messbar gestiegen und die lastbedingten Spannungsschwankungen über den Tag sind deutlich geringer“, erklärt Jan Schönfeld, zuständiger Feldtestleiter bei MITNETZ STROM. In der Vergangenheit sei es im Ortsnetz von Niederbobritzsch, einem Ortsteil der Kommune Bobritzsch-Hilbersdorf, immer mal wieder zu Schwankungen gekommen, die jetzt nicht mehr auftreten würden, berichtet er.

Die Baumaßnahmen zur Errichtung der Containerstation waren im April 2021 begonnen worden. „Danach folgten langwierige und umfangreiche Schutzprüfungen sowie Tests der Mess-, Steuerungs- und Leittechnik, die mit äußerster Sorgfalt ausgeführt werden mussten“, so Schönfeld. „Wir haben Trockenübungen mit einer so genannten Lastbank mit 300 Kilowatt durchgeführt, um höchste Funktionalität, Sicherheit und Zuverlässigkeit der Anlage sicherstellen zu können“. Ziel der innovativen technischen Lösung ist es, das Ortsnetz und damit die Netzkunden noch sicherer und zuverlässiger mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen.

„Die Containerstation trägt erheblich zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei und macht das Ortsnetz von Niederbobritzsch deutlich stabiler“, bekräftigt auch Dirk Sattur, Technischer Geschäftsführer bei MITNETZ STROM. „Die Anlage verfügt über einen Batteriespeicher mit einer Kapazität von 200 Kilowattstunden. Dieser kann die Solarenergie, die tagsüber aus den umliegenden Anlagen eingespeist wird, puffern. Abends, wenn zum Beispiel Elektrofahrzeug-

Besitzer auf den Grundstücken in der Umgebung ihre Autos laden wollen, wird der Strom dann wieder abgegeben. Damit wird dem typischen Ladeverhalten des Ortsnetzes Rechnung getragen“, beschreibt Sattur die Vorteile des Projekts für den Alltag der Kunden.

Ein weiterer Vorteil des Speichers sei die Möglichkeit, bei Stromausfällen im vorgelagerten Mittelspannungsnetz Niederbobritzsch zumindest für kurze Zeit weiter mit Strom versorgen zu können, ergänzt Schönfeld. Zur Vorstellung des Projekts soll dies mit entsprechendem Informationsmaterial und Vorträgen den Anwohnern nähergebracht werden.

Der Testbetrieb in Niederbobritzsch wird in Abstimmung mit der Gemeinde spätestens Mitte 2023 enden. Parallel dazu prüft MITNETZ STROM wie diese Technologie auch in anderen Szenarien eingesetzt werden kann.

Die volatile Einspeisung großer Wind- und Solarparks lasten die Hoch- und Mittelspannungsnetze unterschiedlich stark aus. Darunter leidet auch die Spannungsqualität in den Ortsnetzen. Zudem sind diese künftig noch stärker gefordert, zum Beispiel beim Laden von Elektroautos und dem vermehrten Einsatz von Wärmepumpen. Die Folge könnten Stromausfälle oder Schäden an elektrischen Anlagen sein. MITNETZ STROM arbeitet deshalb seit Anfang 2019 in dem vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekt „FlexNet-EkO – Flexibilisierung des Netzbetriebs durch entkoppelte Ortsnetze“ an einer leistungselektronischen Kupplung. Weitere Partner sind die Hochschule Mittweida, die Maschinenfabrik Reinhausen und die TU Dresden.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
T 0371 482-1748
E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de
I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.